

PRESSEMITTEILUNG November 2018

Ideenfindung für eine lebenswerte Zukunft im ländlichen Raum

SALZBURG Eine gemeinnützige Organisation sucht innovative Ideen, die den ländlichen Er-Lebensraum stärken und unsere Zukunft lebenswerter gestalten sollen. Unter allen Projekten, die den Menschen in der Region zu Gute kommen, werden die besten Ideen von einer Jury ausgewählt, im Rahmen des Kongresses „Bewusst Gemeinsam leben – die lebenswerte Gemeinde der Zukunft“ vorgestellt und bei der Umsetzung unterstützt.

In rund 10 Monaten ist es soweit: Am 14. September 2019 wird der Kongress „Bewusst Gemeinsam Leben – die Lebenswerte Gemeinde der Zukunft!“ in der Salzburgarena mit rund 3.000 Lebensgestaltern stattfinden. Derzeit sucht die gemeinnützige Organisation „Freie Vereinigung Lebenswerte Gemeinde“ als Veranstalter nach innovativen Ideen, die unserer Gesellschaft und dem gemeinsamen zukünftigen Lebensraum zu Gute kommen sollen. Initiator Georg Dygruber aus Eben im Pongau erklärt: „Wir bedienen uns mit Neurovation rund um Reinhard Willfort eines Profis um in den kommenden sieben Monaten Ideen zu sammeln, die einzelne Gemeinden lebenswerter machen sollen. Dazu sind Ideen, die den Tourismus betreffen, genauso gewünscht wie Projekte für Menschen in einer bestimmten Region. Egal ob es Bildung und Kultur betrifft, Landwirtschaft und Wirtschaft verbessern soll, Natur und Ressourcen im Fokus liegen oder man sein Augenmerk auf Mobilität und Infrastruktur sowie Gesundheit und allgemeines Wohlbefinden legt – alle innovativen Ideen, die unsere Zukunft lebenswerter machen sollen, sind herzlich willkommen“. (Bild mit 5 Bereichen)

Ideen zusammenfügen und weiterentwickeln!

Im Herbst 2019 sollen die Ressourcen unseres schönen Landes aufgezeigt werden. Menschen, die innovative Ideen haben, fügen diese zusammen und entwickeln einzelne Gedanken gemeinsam weiter. „Oftmals brauchen Unternehmen auch neue, innovative Produkte oder Dienstleistungen. Forschung und Entwicklung kann aus der gemeinsamen Intelligenz kommen. Jede und jeder wird für die Verbesserung unserer Zukunft und unseres Lebensraumes gebraucht“, so Karl Forcher, der im Projektteam mitwirkt. Mittlerweile beteiligen sich unzählige regionale Pioniere, namhafte Unternehmen sowie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft an dem Projekt zur Ideenfindung bzw. an der Mitgestaltung des Kongresses. Georg Dygruber ergänzt: „Wir freuen uns, wenn viele Ideen und Projekte eingereicht werden, die eine Gemeinde noch lebenswerter machen. Auch gemeindeübergreifende Projekte und Initiativen sind willkommen, Kooperation, weg vom Kirchturmdenken ist ein Zeichen der Zeit. Werden schließlich einige davon von der Wirtschaft aufgenommen, um in Produkten oder Dienstleistungen zu münden, so gibt es natürlich einen fairen finanziellen Ausgleich“. Alle Projekte und Ideen werden als geistiges Eigentum gesehen. In den nächsten sieben Monaten hat man also noch Zeit, seine auch noch so verrückt scheinende Idee einzureichen. Im Anschluss zur Ideenfindung bestimmt eine kompetente Jury was wir besonders fördern wollen. Beim Kongress „Bewusst Gemeinsam Leben – die lebenswerte Gemeinde der Zukunft“ bekommen besondere Ideen und Konzepte eine Bühne und auch Preise. „Wobei alle Einreichungen ein Zugewinn sind, zeigen sie doch von Selbstkompetenz und Verantwortung für eine gute Zukunft im Land“, so Reinhard Willfort, von Neurovation abschließend.

Nähere Informationen zum Ideenwettbewerb gibt es unter:

<https://www.neurovation.net/de/lebenswerte-gemeinde>

Informationen zum Kongress „Bewusst gemeinsam Leben“

<https://www.bewusst-gemeinsam-leben.at/der-kongress/details/>

Rückfragen:
Georg Dygruber
0664 45 22 227
info@bewusst-gemeinsam-leben.at